

3. Freundschaft

Rebah b. Rebi überliefert folgendes: „Ich nahm mit dem Propheten Muhammad (Frieden sei mit ihm) an einem Feldzug teil. Für jeweils drei Männer wurde ein Kamel zugeteilt. Zwei ritten, der dritte führte das Tier durch die Wüste. Als wir einen Berg hinunterstiegen, kam der Prophet zu mir, während ich gerade zu Fuß unterwegs war. Er sagte: ‚Rebah, du läufst?‘

Ich antwortete: ‚Ja, ich bin abgestiegen. Jetzt sind meine Freunde an der Reihe. Später ging der Prophet auch zu meinen Freunden. Sie ließen sofort das Kamel niederknien und stiegen ab. Als ich zu ihnen kam, sagten sie zu mir: ‚Steig du nun auf das Kamel und bleib bis zur Rückkehr oben, wir folgen dir.‘

Ich fragte erstaunt: ‚Warum denn?‘ Sie antworteten: ‚Der Gesandte Gottes hat über dich gesagt: *„Wahrlich, ihr habt einen rechtschaffenen Gefährten. Seid gut zu ihm.“*

Freunde werden unter gutherzigen Menschen ausgewählt. Ein Mensch übersieht oft die Fehler derer, die er liebt und nimmt ihre Schwächen nicht wahr. Er übernimmt unbewusst ihre Werte und ihr Vertrauen. Aus diesem Grund ist es notwendig, bei der Auswahl von Freunden vorsichtig zu sein. Eine zufällige Auswahl von Freunden kann zu Katastrophen führen. Der Mensch sollte versuchen, mit gottesfürchtigen Menschen und mit guter Moral befreundet zu sein. Ein schlechter Freund zerstört die guten Gefühle, die andere Menschen für uns haben. Sie infizieren uns mit ihrem Bösen. Ein törichter Freund richtet mehr Schaden an als ein kluger Feind.

Da Menschen soziale Wesen sind, brauchen sie Freunde. Deshalb sollte jeder gute Freunde haben. Die Volksweisheiten sprechen eine klare Sprache: Sag mir deinen Freund, und ich sage dir, wer du bist. “ „Ein guter Freund nimmt einen Menschen mit in den Himmel, und ein schlechter Freund bringt einen Menschen in die Hölle.“ Ja, jeder Mensch bekommt immer etwas Gutes oder Schlechtes von seinen Freunden ab.

Der Gesandte Allahs (saw) sagte: „Ein Gläubiger ist der Spiegel seines gläubigen Bruders.“

Der Freund

Es war eines der blutigsten Tage des Krieges. Ein Soldat sah, wie sein bester Freund in geringer Entfernung blutströmend zu Boden fiel. Sie standen unter einem Feuerregen, sodass man nicht einmal für eine Sekunde den Kopf über den Schützengraben heben konnte. Der Soldat lief zum Leutnant und sagte: „Leutnant, darf ich hinausspringen und meinen Freund holen?“ Der Leutnant sah ihn missbilligend an und erwiderte: „Lohnt sich das?“ Dein Freund ist völlig durchlöchert. Wahrscheinlich ist er bereits tot. „Setz dein eigenes Leben nicht aufs Spiel“.

Der Soldat bestand darauf - und der Leutnant gab nach und sagte: „Nun, dann geh.“ Es war wie ein unglaubliches Wunder: Der Soldat erreichte seinen Freund trotz des heftigen Beschusses, nahm ihn auf seinen Rücken und rannte zurück. Gemeinsam stürzten sie in den Schützengraben. Der Leutnant untersuchte den blutüberströmten Soldaten. Dann wandte er sich an den Freund, der ihn zurückgetragen hatte: „Ich habe dir doch gesagt, dass es nicht wert ist, dein Leben zu riskieren. Er ist ohnehin tot.“

„Es hat sich gelohnt, Leutnant.“, entgegnete der Soldat. „Wie das? Siehst du nicht, dass er tot ist?“ „Es hat sich trotzdem gelohnt, denn als ich ihn erreichte, lebte er noch. Seine letzten Worte zu hören - das war für mich unbezahlbar.“ Und unter Tränen wiederholte er die letzten Worte seines Freundes:

„Mehmet! „Ich wusste, dass du kommst!“ hatte dieser gesagt: „Ich wusste, dass du kommst.“

Es gibt ein Wunder in unseren Herzen namens Freundschaft. Du weißt nicht, wie sie beginnt oder wann - aber du erkennst dieses besondere Geschenk. Und du verstehst, dass Freundschaft eines der größten Geschenke Gottes ist. Tatsächlich sind Freunde kostbare Juwelen. Sie bringen dich zum Lächeln, ermutigen dich zum Erfolg, hören dir zu - und öffnen ihre Herzen. Zeige heute deinen Freunden, wie sehr sie dir am Herzen liegen.